

## **Sitzung des Vorstandes am 23.4.1993 bei Hoechst in Frankfurt, Jahrhunderthalle**

**Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 18.00 Uhr**

### **Vorschlag zur Tagesordnung**

- |   |  |         |               |
|---|--|---------|---------------|
| 1 | Begrüßung  | 3 min.  | Prof. Mecking |
| 2 | Beschluß:<br>Protokoll der Sitzung vom 21.11.92,<br>Genehmigung der Tagesordnung   | 5 min.  | Prof. Mecking |
| 3 | Information/Beschluß:<br>Bericht zum Jahresabschluß 1992<br>Aktualisierte Vorschau auf 1993 und 1994   | 20 min. | Prof. Mecking |
| 4 | Beschluß:<br>Mitgliederversammlung 1993 in Friedrichshafen<br>Bestätigung der Tagesordnung (Anlage 1)  | 5 min.  | Prof. Mecking |
| 5 | Information:<br>Plafondmittel I 1993<br>Die Liste der Empfänger 1992 ist zu aktualisieren (Anlage 2),<br>insbesondere ist zu erwägen, ob nicht jüngere Lehrstuhlinhaber<br>stärker berücksichtigt werden sollten. Bei Orten, bei denen sich<br>mehrere Lehrstuhlinhaber um den Materialfachabend kümmern,<br>sollte die Zuteilung rotieren. Der Gesamtbetrag darf 14000,- DM nicht<br>übersteigen. Ein Beschluß wird erst bei der nächsten Sitzung am<br>1.6.93 in Friedrichshafen erforderlich. | 10 min. | Prof. Mecking |
| 6 | Information:<br>Kuratorium<br>Bericht zur Sitzung vom 27.1.93 in Frankfurt.  | 20 min. | Prof. Mecking |
| 7 | Information:<br>Bericht zur Beraterkreissitzung vom 26.2.93  | 20 min. | Prof. Samwer  |
| 8 | Information/Beschluß:<br>DGM-Tag<br>Der Programmausschuß wird sich erst im Mai treffen. Zur Einsparung<br>von Kosten sollte das Gremium u. U. neue Maßgaben erhalten.  | 10 min. | Prof. Mecking |

## **Sitzung des Vorstandes am 23.4.1993 bei Hoechst in Frankfurt, Jahrhunderthalle**

**Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 18.00 Uhr**

### **Vorschlag zur Tagesordnung**

- |    |   |                       |
|----|---|-----------------------|
| 9  | Information:<br>Bericht zu Veranstaltungen (Anlage 3)   | 30 min. Dr. Schepp    |
|    | <ul style="list-style-type: none"><li>• HV 93</li><li>• HV 94</li><li>• HV 95</li><li>• Surface Engineering, 8.-12.3.93 in Bremen</li><li>• PTM, 23.-26.3.93 in Dresden</li><li>• EUCAS (Supraleitung), 4.-8.10.93 in Göttingen</li><li>• Walzen, 21.-22.10.93 in Bad Nauheim</li><li>• INNOMATA, 22.-25.11.93 in Leipzig</li><li>• Ziehen, 3.-4.3.94 in Bad Nauheim</li><li>• Nichtmetalle in Metallen, 16.-18.3.94 in Münster</li><li>• Werkstoffe für den Umweltschutz, April 1994 in Dresden</li><li>• JUNIOR EUROMAT 94</li><li>• Verbundwerkstoffe, September 1994</li><br/><li>• Diverse Fortbildungen</li></ul> |                       |
| 10 | Information/Beschluß:<br>Zusammenstellung eines Jubelausschusses zur Anregung und Vorbereitung von PR-Maßnahmen und Feierlichkeiten zum 75-jährigen Geburtstag der DGM  | 15 min. Prof. Mecking |
| 11 | Information:<br>Bericht zur Lage der FEMS<br>Der Corporate Plan 1992-1996 in seiner Fassung vom November 1992 wird der FEMS General Assembly am 7.6.93 in Paris zur definitiven Verabschiedung vorgelegt (Anlage 4)   | 15 min. Prof. Kostorz |
| 12 | Information/Beschluß:<br>Fachausschüsse (Anlage 5) <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinschaftsausschuß Verbundwerkstoffe</li><li>• Gemeinschaftsausschuß Hochtemperaturkorrosion</li><li>• Gemeinschaftsausschuß Rastermikroskopie</li></ul>  | 20 min. Dr. Schepp    |
| 13 | Information/Beschluß:<br>Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften<br>Die augenblickliche wirtschaftliche Gesamtsituation läßt die Redundanz im (deutschen) Vereinswesen besonders auffällig erscheinen. Möglichkeiten der Annäherung sind zu diskutieren   | 30 min. Prof. Mecking |

**Sitzung des Vorstandes am 23.4.1993  
bei Hoechst in Frankfurt, Jahrhunderthalle**

**Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 18.00 Uhr**

**Vorschlag zur Tagesordnung**

- 14 Information: 10 min. Dr. Schepp
- EG-Projekt zur Hochschuldatenerhebung in Europa (Anlage 6).  
Das Mitte 1992 im Rahmen der FEMS beantragte Projekt zum  
Programm Human Capital and Mobility ist genehmigt worden,  
wenngleich die Mittelzuweisung noch nicht offiziell ist. Nach der jetzt  
anstehenden Vertragsphase beginnt das Projekt voraussichtlich zum  
Juli 1993 mit einer Laufzeit von 2 Jahren. Inzwischen sind wir  
eingeladen worden, mit einem Zusatzantrag das Projekt nach  
Osteuropa hin zu erweitern.
- 15 Verschiedenes 10 min. Prof. Mecking
- Nächste Sitzung: 1.6.93, 16.00 Uhr in Friedrichshafen

Anlage 1 zur Tagesordnung für die Vorstandssitzung vom 23.4.93

## **Mitgliederversammlung 1993**

April 1993

Sehr geehrtes Mitglied,

die Mitgliederversammlung 1993 findet am Donnerstag, dem 3.6.1992, um 11.40 Uhr in Friedrichshafen im Rahmen der Hauptversammlung statt, und zwar unmittelbar nach dem BMFT-Vortrag zur "Evaluierung der Werkstoffforschung in Deutschland".

Der Vorstand lädt Sie herzlich ein. Er schlägt Ihnen folgende Tagesordnungspunkte vor:

### **1. Wahlen zum Vorstand**

Am 31.12.93 endet die erste Amtszeit von  
**Prof. Dr. W. Huppmann**  
**Dr. L. Schultz**  
Sie kandidieren für die zweite Amtszeit.

### **2. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht**

### **3. Bericht über die Zeitschrift für Metallkunde**

### **4. Bericht zur fems-Mitgliedschaft**

### **5. Verschiedenes**

Sollten Sie Wünsche, Änderungen, Einsprüche, usw. zur Tagesordnung haben, bittet Sie der Vorstand, diese bis spätestens 20.5.1993 bei der Geschäftsstelle der DGM einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Paul Schepp  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR MATERIALKUNDE EV

**Plafondmittel I des Stifterverbandes Metalle 1992**

Die Mittel sollen zur Ausrichtung der Materialfachabende verwendet werden, da die Richtlinien der Vergabe in idealer Weise der Idee der Materialfachabende entsprechen. In einigen Universitätsstädten gibt es noch keine Materialfachabende bzw. müssen diese wieder reaktiviert werden. Hier ist die Förderung als Anreiz zu verstehen. Die Liste wird jährlich überprüft. Bei mehreren Hochschulvertretern an einem Ort wird der jeweils erste als Empfänger gegenüber dem Stifterverband angegeben.

<u>Aachen</u> (Kein Materialfachabend 1992, reaktivieren)) Prof. Gottstein, Prof. Ondracek, Prof. Engler	800,- DM
<u>Berlin</u> (Materialfachabend regelmäßig) Prof. Kammel	800,- DM
<u>Bochum</u> (Materialfachabend anregen) Prof. Hornbogen, Prof. Berns, Prof. Pohl	800,- DM
<u>Braunschweig</u> (Materialfachabend reaktivieren) Prof. Haeßner, Prof. Lange, Prof. Wohlfahrt	800,- DM
<u>Bremen</u> (Materialfachabend regelmäßig) Prof. Mayr	800,- DM
<u>Clausthal</u> (Materialfachabend anregen) Prof. Mordike, Prof. Bunge, Prof. Funke	800,- DM
<u>Darmstadt, Main-Kinzig</u> (Materialfachabend regelmäßig) Prof. Exner	800,- DM
<u>Erlangen</u> (Materialfachabend anregen) Prof. Mughrabi, Prof. Singer	800,- DM
<u>Hamburg</u> (Materialfachabend reaktivieren) Prof. Lütjering, Prof. Mecking	800,- DM
<u>Karlsruhe</u> (Materialfachabend anregen) Prof. Macherauch, Prof. Munz	800,- DM
<u>Magdeburg- Halle</u> (Materialfachabend regelmäßig) Prof. Blumenauer, Prof. Messerschmidt	1200,- DM
<u>München</u> (Materialfachabend regelmäßig) Prof. Schmitt-Thomas	800,- DM
<u>Saarbrücken</u> (Materialfachabend reaktivieren) Prof. Breme	800,- DM
<u>Sachsen (Dresden, Freiberg, Chemnitz)</u> (Materialfachabend regelmäßig) Prof. Worch, Prof. Oettel, Prof. Leonhardt,	1800,- DM
<u>Stuttgart</u> (Materialfachabend reaktivieren) Prof. Arzt	800,- DM
Summe	<u>13400,- DM</u>

**Plafondmittel I des Stifterverbandes Metalle**

Folgende vorwiegend jüngere Lehrstuhlinhaber sind auf der Vorschlagsliste von 1992 noch nicht berücksichtigt:

**Uni Erlangen**

Prof. Singer  
Institut für Werkstoffwissenschaften 2

**GH Essen**

Prof. D. Eifler  
Institut für Werkstoffkunde

**GH Kassel**

Prof. B. Scholtes  
Institut für Werkstoffkunde I

**GH Paderborn**

Prof. D. Löhe  
Institut für Werkstoffwissenschaften

**GH Siegen**

Prof. H.-J. Christ  
Institut für Werkstofftechnik

## Kürzlich durchgeführte und geplante Veranstaltungen der DGM:

### Hauptversammlungen

- Die **Hauptversammlung 1993 in Friedrichshafen** hat mit 340 Beiträgen einen Rekord zu verzeichnen. Das Programm ist inzwischen verschickt. Erstmals wird in diesem Jahr der Köster-Preis verliehen.

- Für die **Hauptversammlung 1994** ist nun die feste Reservierung des Kongreßzentrums Stuttgart (neben der Liederhalle) erfolgt. Sie findet statt vom 24. - 27. Mai.

Die Themenvorschläge gehen aus Anlage 3a hervor. Der Beraterkreis hat diese auf seiner letzten Sitzung strukturiert, wie ebenfalls aus Anlage 3a zu entnehmen ist. Die Themenschwerpunkte sind definitiv zu beschließen, so daß sie möglichst noch in Friedrichshafen veröffentlicht werden können. Der Leiter des Programmausschusses ist zu bestimmen.

- Für die **Hauptversammlung 1995** liegt ein Vorschlag von Prof. D. Kunze vom Fraunhoferinstitut für Angewandte Materialforschung in Bremen für den Austragungsort Bremen vor. Eine für die DGM vorläufig unverbindliche Terminoption auf die Kongreßhalle besteht. Eine erneute Terminanfrage beim Kulturpalast in Dresden für 1995 war nicht erfolgreich. Außerdem ist seit 1991 die Miete um 25% gestiegen und liegt damit rund 50% höher als beim CCH in Hamburg 1992 bei insgesamt kleinerem Platzangebot.

### Tagungen / Symposien

- Die internationale Tagung **Surface Engineering** vom 8.-10.3.93 in Bremen (Leiter: Prof. Mayr) war mit 150 Teilnehmern nicht sehr erfolgreich. Insbesondere war die Beteiligung aus dem Ausland sehr gering. Das finanzielle Ergebnis ist gleichwohl erträglich, da durch Beschneiden der Serviceleistungen wesentliche Kosten eingespart werden konnten.

- Die internationale **PTM-Tagung vom 23.-26.3.93** in Dresden (Leiter: Prof. Aldinger) war ebenfalls zu "deutschlastig", obwohl die deutsche PM-Szene bei weitem nicht vollständig vertreten war. Mit 250 registrierten Teilnehmern erreichte die Traditionstagung nicht annähernd das Maß der früheren Jahre. Viele osteuropäische Teilnehmer blieben trotz finanzieller Unterstützungsangebote seitens des Landes Sachsen aus.

- Die **Metallographie-Tagung 1993** wird vom 29.9.-1.10.93 in Aachen stattfinden. Leiter des Programmausschusses ist Dr. Hachtel von Thyssen. 1994 wird die Metallographie-Tagung wieder von der MU Leoben veranstaltet

- Die Vorbereitungen zum Symposium "**Walzen**" wird vom 21.-22.10.93 unter der Leitung von Dipl.-Ing. Ossenbühl, Mannesmann Demag Sack, in Bad Nauheim sind abgeschlossen. Das Programm sieht nur eingeladene Vorträge vor und wird im Mai versendet.

- Das Symposium "**EUCAS**" vom 4.-6.11.93 in Göttingen zum Thema Supraleiter unter der Leitung von Prof. Freyhardt stößt auf gute Resonanz.

- Der Anmeldestand bzgl. Aussteller für die von der DECHEMA ausgerichteten Werkstoffausstellung **INNOMATA** (die kleine "Werkstoff-ACHEMA") vom 22.-25.11.93 in Leipzig ist bisher nicht wie erwartet. Die DGM wird wie vorgesehen den Tagungsbegleitenden Kongreß mit den Themen Intelligent

### Anlage 3 zur Tagesordnung für die Vorstandssitzung vom 23.4.93

Die DGM wird wie vorgesehen den Tagungsbegleitenden Kongreß mit den Themen Intelligent Processing und Smart Materials betreuen. Finanzielle Risiken bestehen für die DGM aber nicht.

- Ähnlich dem Symposium Walzen wird der Fachausschuß **"Ziehen"** vom 3.-4.3.94 ein Symposium in Bad Nauheim veranstalten.

- In der Reihe **"Nichtmetalle In Metallen"** ist die DGM nächster Veranstalter des zweijährlich stattfindenden Symposiums, und zwar vom 16.-18.3.94 in Münster.

- Auf Anregung von Prof. Warlimont wird die DGM Veranstalter eines Symposiums zum Thema **"Werkstoffe für den Umweltschutz"** im April 1994 in Dresden.

- Unabhängig von der ungewissen Entwicklung des GA Verbundwerkstoffe möchte die Geschäftsführung gemeinsam mit dem VDI-W/-K im Herbst 1994 eine Tagung zum Thema **"Verbundwerkstoffe"** veranstalten und sondiert derzeit die Szene.

- Nach der erfolgreichen Durchführung der **JUNIOR EUROMAT 1992** wird die DGM auch die Organisation der **1994er** Folgeveranstaltung im Rahmen der FEMS organisieren, und zwar voraussichtlich vom 28.8.-2.9.1994 in Lausanne.

### Fortbildungen

Nach den Einbrüchen im Herbst 1992 und mäßigem Erfolg im Frühjahr 1993 ist das ursprüngliche Programm auf die aussichtsreichsten Themen reduziert worden. Die Themen sind den üblichen Veröffentlichungen zu entnehmen.



Anlage 3a zur Tagesordnung für die Vorstandssitzung vom 23.4.93

## Hauptversammlung 1994 in Stuttgart

Gemeldete Themen (Stand 26.2.93, bzw. 26.3.93)

### Prof. Fischmeister, Stuttgart

Numerische Modellierung:  
Methoden  
Atomistische Modellierung  
Eigenspannungen  
Bruchmechanik  
Verformungsverhalten  
Verbundwerkstoffe

### Prof. Freyhardt, Göttingen

Supraleitungswerkstoffe

### Prof. Grabke, Düsseldorf

Hochtemperaturkorrosion

### Prof. Haasen, Göttingen

Mischkristallhärtung, Rekristallisation, Diffusion, Konstitution

### Prof. Mughrabi, Erlangen

Materialforschung: Von den Grundlagen zur Anwendung  
Mischkristallhärtung  
Mikrostrukturorientierte Modellierung  
Umformtechnik  
Bauteileigenschaften

### Prof. Pohl, Bochum

Metallographie

### Prof. Siegert, Stuttgart

Umformen metallischer Werkstoffe  
Formänderung von PM-Aluminium  
FEM-Simulation von Blechumformung und Halbzeugherstellung  
Reibung beim Ziehen und Strangpressen  
Kaltfließpressen  
Ziehen von oberflächenveredelten Blechformteilen

### Prof. Haeßner, Braunschweig

Thermische Analyse

### Prof. Bunge, Clausthal

Textur und Anisotropie (Nachgereichter Vorschlag vom 26.3.93)

Anlage 3a zur Tagesordnung für die Vorstandssitzung vom 23.4.93

## **Hauptversammlung 1994 in Stuttgart**

Vorschlag des Beraterkreises (Sitzung vom 26.2.93) zur Themenstruktur auf der Basis der gemeldeten Themen (in Klammer: Vertreter im Programmausschuß)

1. Numerische Modellierung (Prof. Fischmeister, Prof. Mughrabi)
2. Umformung
  - Metalle (Prof. Siegert, TU Stuttgart)
  - Andere Werkstoffe (NN)
3. Moderne Analysemethodik
  - Metallographie (Prof. Pohl)
  - Thermoanalyse (Prof. Haeßner)
4. Entwicklung neuer Werkstoffe
  - Smart Materials (Prof. Rühle, Prof. ZumGahr)
  - Gradientenwerkstoffe (Prof. Bunk, Prof. Claussen)
  - Magnetwerkstoffe (Dr. Schultz)
  - Supraleiter (Prof. Freyhardt)
5. Hochtemperaturkorrosion (Prof. Grabke)

**Federation of European Materials Societies**  
**(FEMS)**

**November 1992**

**CORPORATE PLAN**

**(1.1.92. - 31.12 .96.)**

**GENERAL AIMS**

To promote, within member countries of the Council of Europe, a wider understanding of the economic importance and potential of Materials by facilitating and encouraging :

- i) links between European Materials Societies, and related bodies,
- ii) closer coordination of the activities of Member Societies of FEMS in order to make the most efficient use of material and financial resources ( Member Societies are listed in Appendix I),
- iii) synergetic interactions between engineers, scientists and educators in Europe
- iv) dissemination of scientific and technological knowledge of Materials amongst Member Societies.
- v) exchange of Materials personnel within the member countries.

**SPECIFIC OBJECTIVES** The following set of objectives and statements of specific action form a working programme for a period of two years; that is, from 1<sup>st</sup>. January 1993 to 31<sup>st</sup>. December 1994. Having discussed this programme, the FEMS Executive intends to delegate responsibilities, as appropriate, and to set up means to monitor the effectiveness of actions taken and general progress.

1. To establish contacts between FEMS and the manufacturing industries of Europe for the purpose of advancing industrial practice, promoting transfer of technology and stimulating research.
2. To incorporate within FEMS all major Materials Societies of Europe as Full Members (with the general proviso that they are not already members of other European Federations) and to offer Associate Membership to suitable bodies that do not qualify for Full Membership.
3. To strengthen existing Materials Societies in Europe and, where needed, to assist in the founding of new national Societies by offering advice and publicity.
4. To maintain and develop friendly collaboration with other key European bodies such as the European Polymer Federation, the European Ceramic Society, the European Association for Composite Materials and the E-MRS.
5. To encourage new and existing links with national Materials Societies and equivalent organisations in countries beyond Europe, such as Eastern Europe, America (ASM and TMS) and Japan, and to continue to cooperate in a manner that will be to the mutual benefit of these Societies and Federation members.
6. To take a special and substantial interest in the professional development of young European materials scientists/technologists: primary support will take the form of FEMS-organised Junior EUROMAT Conferences, "Workshops" and Summer Schools specifically directed to their interests

7. To promote and assist the exchange of Materials personnel and post-graduate students amongst member countries of the Council of Europe (**Note 1**).
  8. To organise prestigious Conferences under the titles of EUROMAT Conferences and Junior EUROMAT Conferences (**Note 2**).
  9. To continue to publish a Newsletter (**Note 3**).
  10. To present a bi-annual FEMS Award for an outstanding European contribution to Materials knowledge and to establish further awards to recognise exceptional achievement.
  11. To ensure the continuance of a soundly-based Secretariat for FEMS and, in particular, to consider the nomination of a Deputy Secretary and an Honorary Treasurer.
  12. To seek additional sources of financial funding in order to allow further promotion and expansion of FEMS activities (**Note 4**).
- 

**Note 1. Research and Exchanges.** FEMS will compile information on existing Working Groups/Committees within Member Societies and, where appropriate, suggest the formation of new cadre. These Groups will be active partners with European authorities in the processes of evaluation, monitoring and preparation of research programmes/contracts and personnel exchange. Potential Applicants will be advised by FEMS on current activities and opportunities in particular fields of Materials.

**Note 2. Conference Activities.** a) Broad-range EUROMAT Conferences will take place every two years on a regular basis (1993, 1995, 1997, 1999.....). These Conferences aim for timeliness and the highest quality of content, presentation, etc. They are organised by the EUROMAT Permanent Steering Committee (originally formed in 1991) in conjunction with the organising Member Society and Conference officers. The feasibility of holding a FEMS exhibition at these Conferences is to be studied.

b) Topical and/or specialised EUROMAT Conferences will take place during intervening years (1994, 1996, 1998, 2000.....). These Conferences will be organised by Member Societies as part of their normal programmes; specific details will be negotiated between the Member Society and the FEMS Executive Committee.

c) Other major Conferences are organised or co-organised by Member Societies; in such cases, Member Societies are encouraged to obtain FEMS sponsorship on a regular basis in order to maximise publicity and attendance.

d) Past and future Conferences are listed in

Appendix II.

### **Note 3. PUBLISHING ACTIVITIES**

The Newsletter forms an essential link between Member Societies of FEMS. Exchange of important published papers between national Materials journals will be encouraged.

The possibilities of either i) establishing a European letter-journal devoted to Materials or ii) joining with an existing journal are to be investigated; either publication would become the official journal of FEMS.

### **Note 4. FINANCIAL SUPPORT OF FEMS**

The principal source of finance will be annual subscriptions paid by member-Societies: the size of individual subscriptions will reflect membership numbers, in accordance with a formula agreed by the General Assembly. Every effort will be made to minimise expenditure. As a general rule, organisers of FEMS-approved Euromat Conferences will also be expected to make financial contributions to the central fund of FEMS.

**APPENDIX I Member Societies of FEMS**

**APPENDIX II Past and future EUROMAT Conferences**

## **Fachausschüsse**

### **-GA Verbundwerkstoffe**

In seiner Sitzung vom 18.6.92 in Chemnitz hat sich der Fachausschuß (FA) Verbundwerkstoffe zugunsten eines Gemeinschaftsausschusses (GA) aufgelöst. (Vorstandssitzung vom 20.11.92). Der Gründungsvorsitzende, Prof. Leonhardt, wurde beauftragt, die offizielle Gründungssitzung vorzubereiten, d. h. eine Geschäftsordnung mit den Trägergesellschaften abzustimmen. Prof. Leonhardt war seitdem bis Mitte Februar 1993 nicht erreichbar. Zwischenzeitlich wurde der Geschäftsstelle bekannt, daß Prof. Leonhardt aus dem Dienst der TU Chemnitz ausgeschieden ist und als Forschungsleiter eines Unternehmens für Oberflächentechnik in Dresden arbeitet. Der Bitte der Geschäftsführung von Anfang März 1993, seine berufliche Situation im Hinblick auf die Leitung des GAs in einem Schreiben an den Vorstand zu erläutern, ist Prof. Leonhardt bisher nicht nachgekommen. Die DGM ist erste geschäftsführende Trägergesellschaft, und mithin gilt Prof. Leonhardt als DGM-Vertreter. Das weitere Vorgehen erfordert daher Maßnahmen seitens der DGM.

### **GA Hochtemperaturkorrosion**

Am 9.12.92 fand in Düsseldorf die Vorbereitungssitzung für die Gründung eines GAs zusammen mit der DECHEMA und des VDEH statt. Die Zusammenkunft geht zurück auf eine Initiative von Dr. Heubner, Krupp VDM. Die Resonanz auf die Einladung war ausgesprochen groß. Auch aus den gut besuchten Fortbildungsveranstaltungen des letzten Jahres ist zu spüren, daß "Hochtemperaturkorrosion" derzeit ein Thema ist. Als Leiter steht Prof. Grabke, MPI Düsseldorf, zur Verfügung. Die Gründungssitzung ist am 13.5.93 in Düsseldorf geplant, wenn die Vorstände der Trägergesellschaften zugestimmt haben. Für die DGM ist ein entsprechender Beschluß zu fassen.

### **GA Rasterelektronenmikroskopie**

Auf der Sitzung vom 25.2.93 wurde Dr. H. Vettors, Stiftung Institut Werkstofftechnik, Bremen, als Nachfolger von Dr. Thien, Siemens, Mülheim, im Vorsitz vorgeschlagen. Die Wahl ist von den Trägergesellschaften zu bestätigen.

TEILNEHMER DER SITZUNG AM 20.4.93 um 11.00 Uhr

Burchard	W.-G., Dr.-Ing. RWTH Aachen Aachen	<b>Telefon</b> 0241-80 4346	<b>Telefax</b> 0241-803659
Dieser	Karin, Hoechst AG Frankfurt 80	<b>Telefon</b> 069-3055058	<b>Telefax</b> 069-302469
Gräf	Isolde, Dipl.-Ing. Technische Hochschule Darmstadt Darmstadt	<b>Telefon</b> 06181-16 5594	<b>Telefax</b> 06181-16 5557
Hachtel	Ludwig, Dr. Thyssen Stahl AG Duisburg 11	<b>Telefon</b> 0203-52 24491	<b>Telefax</b> 0203-52 25938
Hildebrand	Helga, Dr. TU Bergakademie Freiberg Freiberg	<b>Telefon</b> 03731-512904	<b>Telefax</b> 03731-513657
Klaar	Hans-Joachim, Dr. RWTH Aachen Aachen	<b>Telefon</b> 0241-80 4349	<b>Telefax</b> 0241-80 3659
Kopp	Wolf-Ulrich, Dr. Struers GmbH Erkrath 5	<b>Telefon</b> 0211-2203 32	<b>Telefax</b> 0211-2003 99
Pohl	Michael, Prof. Dr. Ruhr-Universität Bochum Bochum	<b>Telefon</b> 0234-700 5905	<b>Telefax</b> 0234-7094 104
Richter	Johannes, Dr. IFW Dresden e.V. Dresden	<b>Telefon</b> 0351-2322 258	<b>Telefax</b> 0351-2322 595
Geis	Petra, Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.	<b>Telefon</b> 06171-4081	<b>Telefax</b> 06171-52554
Schepp	Peter Paul, Dr. Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.	<b>Telefon</b> 06171-4081	<b>Telefax</b> 06171-52554

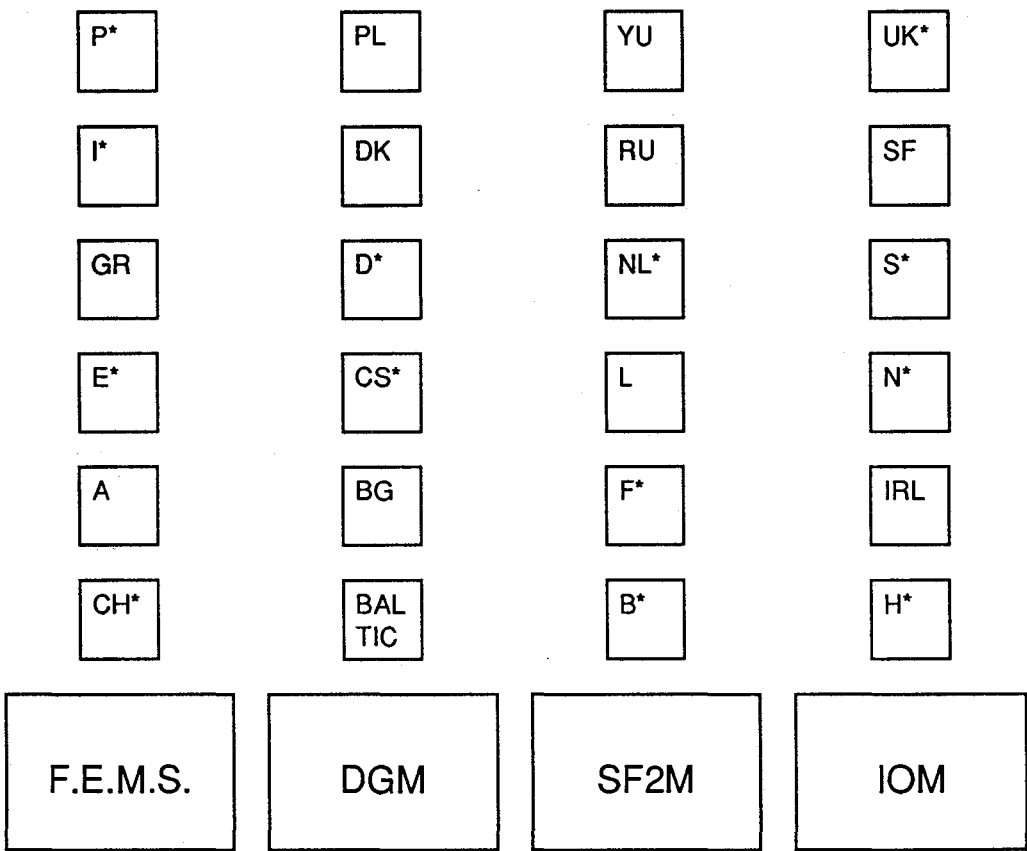


# EC-HCM

PPS/3.7.92

## Materials Related Departments at European Universities

National Representatives  
Working Group



\* = f.e.m.s. member society

Project Coordinator  
SCHEPP, DGM

## Project Time Schedule and Responsibilities

Task	Resp.	1993	1994	1995
Design of the questionnaire	WG / NR	■		
Identification of Universities with materials related departments	NR	■		
Completion of the questionnaire	Universities		■	
Collecting and review of the questionnaire	WG / NR / Universities		■	
Evaluation of the questionnaire	WG			■
Preparation of the Status Seminar	WG			■
Publication of the guide	WG			■

Materials Related Departments at European Universities

National Representatives

CH*	D*	F*	UK*	CR*	H*
I*	A	B*	SF	SR	BG
GR	DK	L	S*	PL	RU
E*	NL*	YU	N*		
P*	SV	AL	IRL		
	BAL TIC				

Working Group

FEMS	DGM*	SF2M*	IOM*	SNMT*	OMBKE*
------	------	-------	------	-------	--------

Project Coordinator  
SCHEPP, DGM

\* = f.e.m.s. member society